



## Inhalts-Verzeichnis.

### I. Theil.

#### Die Markgraffchaft Mähren.

	Seite
1. Der Urzustand der Menschen in europäischen Ländern . . . . .	1
Die Steinzeit . . . . .	2
Die Bronzezeit . . . . .	6
Die Eisenzeit . . . . .	9
2. Geschichtliches aus Mährens ältester Zeit bis zum Jahre 1230 . . . . .	10
Die Kelten . . . . .	10
Die Germanen . . . . .	10
Die Römer . . . . .	11
Marbod im Kampfe gegen die Römer . . . . .	11
Die Hunnen . . . . .	14
Die Slaven . . . . .	15
Samo gründet ein slavisches Fürstenthum . . . . .	16
Heruler und Rugier . . . . .	17
Die Awaren . . . . .	17
Die karolingische Ostmark . . . . .	18
Die Benennung unseres Heimatlandes mit dem Namen Mähren . . . . .	19
Die ersten mährischen Fürsten . . . . .	19
Moimir . . . . .	19
Privina . . . . .	20
Svatopluk . . . . .	20

	Seite
Rastislav	20
Mährens Befehrung zum Christenthume	21
Cyryll und Methud in Mähren	22
Errichtung der mährisch-pannonischen Diöcese	22
Mähren eine fränkische (deutsche) Provinz	23
Das großmährische Reich	24
Methuds Tod	24
Wiching, Bischof in der mährisch-pannonischen Diöcese	25
Die Ungarn	26
Der Verfall des großmährischen Reiches	29
Die Errichtung der mährischen Diöcesen	30
Das Kirchengut <u>Kostel</u>	31
Die <u>Osmark</u>	32
Mähren unter böhmischer Herrschaft	32
Die Herzoge von Böhmen	32
Bořivoj	33
Spitihnev I.	33
Wratislav I.	33
Wenzel	33
Boleslav I.	34
Boleslav II.	34
Boleslav III.	34
Wladiboi	35
Jaromir	35
Mähren unter polnischer Herrschaft	35
Mährens Südgrenze seit 1025	36
Die Vertreibung der Polen aus Mähren	37
Mähren mit Böhmen wieder vereinigt	37
Udalrich, Herzog von Böhmen	37
Břetislav I., Herzog von Böhmen	37
Die Gründung des Klosters Raigern	38
Hungersnoth im Jahre 1043	38
Spitihnev	39
Wratislav II.	39
Johann, Bischof in Mähren	40
Das Kirchengut und die Burg <u>Kostel</u>	40
Die Einführung der Ehelosigkeit bei den Geistlichen	40
Schlacht bei Mailberg (1082)	41
Wratislav erhält die Königskrone	41
Die mährische Diöcese mit der böhmischen vereinigt	42
Die Gründung des Klosters Hradisch	42
Svatopluk und Otto II.	42
Krieg um das Fürstenthum <u>Osmütz</u>	43

	Seite
Konrad	44
Theilung Mährens in vier Fürstenthümer	44
Ulrich und Luitold	45
Břetislav II.	45
Das Ende der slavischen Liturgie	47
Böhmen und Mähren während des ersten Kreuzzuges	47
Belagerung der Stadt <u>Rež</u> 1100	49
Borivoj II.	49
Die Gründung des Klosters Trebitsch	50
Die Ermordung der Břechowizen	53
Otto	53
Wladislav I.	54
Soběslav I.	56
Soběslav alleiniger Besitzer des böhmisch-mähr. Reiches	57
Böhmen und Mähren im Kampfe mit Ungarn	58
Herzog Soběslav in <u>Kostel</u>	58
Wladislav II.	59
Hungersnoth im Jahre 1142	60
Böhmen und Mähren während des zweiten Kreuzzuges	63
Die Zerstörung der Burg <u>Kostel</u> im Jahre 1157	66
Böhmen wird ein selbständiges Königreich	67
Der erste Landtag in Mähren 1174	69
Friedrich	69
Soběslav II.	69
Otto	72
Die Gründung des Klosters <u>Bruf</u> bei <u>Znaim</u>	73
Wenzel	73
Przemysl Ottokar I.	74
Bischof Herzog Heinrich Břetislav	74
Wladislav III.	75
Mähren eine selbständige Markgrafschaft	76
Die Provinz <u>Lundenburg</u>	76
Przemysl erhielt die erbliche Königswürde	77
Böhmen und Mähren mit dem Interdicte belegt	82
Das Kirchengut <u>Kostel</u> bleibt beim Olmützer Bisthume	83
Aufhebung der alten Zupenverfassung	83
Die Gründung des Klosters <u>Wellehrad</u>	84
Der <u>Johanniterorden</u>	84
Die Gründung des Klosters <u>Obrowitz</u>	84
Die Gründung des Klosters <u>Grufbad</u>	84
Die Gründung des Klosters <u>Doubravnik</u>	85
Die Gründung des Klosters <u>St. Jakob</u> in <u>Olmütz</u>	85
Przemysl, König von Böhmen und Fürst von Mähren	85

	Seite
Das Domcapitel in Olmütz	85
Wladislaw II., Markgraf von Mähren	86
3. <u>Culturgegeschichtliche Zustände der alten Völker in Mähren</u>	87
Der Culturzustand der Kelten	88
Der Culturzustand der Germanen	93
4. Die Religion der Germanen	99
5. Die Religion der Slaven in Mähren	102
6. Der Culturzustand der Slaven	105
Entstehung von Geschlechtsdörfern	106
Zupen und Zupenburgen	106
Das Ende der Zupenherrschaft	107
Die ältesten Baudenkmale in Mähren	107
Entstehung der Gewerbe	108
Handel und Verkehr	109
Das Münzwesen	113
Der älteste slavische Adel	117
Landwirtschaftliches	117
7. Kirchliche Angelegenheiten	119
8. Das Gerichtswesen	126
Das Hofgericht	127
Das Judenrecht	128
Das Recht der fremden Kaufleute	128
Das geistliche Gericht	128
Das Unterthanengericht	129
Das Berggericht	129
Das Geschwornengericht	129
Das Lehensgericht	129
Das städtische Gericht	130
Die Einnahmen der Markgrafen in Mähren	139
9. Der mährische Adel in der Zeit der Přemysliden	140
Die Barone	141
Der Landadel	143
Die Ritter	144
Der Beamten- oder Dienstadel	144
10. Das Kriegswesen	144
Die Kriegskunst bei den Russiten	151
11. Die deutschen Ansiedler in Mähren	152
12. Mährens älteste Städte	155
13. Die ältesten Burgen in Mähren	159
Geschichtliches von der <u>Maydenburg</u>	162

Die Marktgemeinde Eisgrub in Mähren.

	Seite
1. Die ältesten Spuren menschlicher Niederlassungen in der Um- gebung von Eisgrub	171
Prähistorische Funde bei Eisgrub	171
Der Grabfund im Jahre 1895	177
Der diluviale Mensch in Mähren	180
2. Neue Ansiedler in Eisgrub	185
Die ältesten geschichtlichen Urkunden von Eisgrub	191
Das fürstliche Haus Liechtenstein	192
Hugo von Liechtenstein	192
Dietrich von Liechtenstein	192
Dietrich II. von Liechtenstein	193
Albert I. von Liechtenstein	193
Heinrich I. von Liechtenstein	193
Dietrich III. von Liechtenstein	193
Andreas von Liechtenstein	193
Krieg zwischen Oesterreich und Ungarn	193
Nifolsburg kommt an das Haus Liechtenstein	194
Friedrich I. von Liechtenstein	194
Friedrich II. von Liechtenstein	195
Heinrich II. von Liechtenstein	195
Der Verkauf von Bausram und Poppitz	195
König Wenzel erobert Nifolsburg	196
Heinrich II. von Liechtenstein kauft Pulgram	196
Hartneid II. von Liechtenstein kauft Pulgram	196
Die mährischen Besitzungen Hartneids II. im Jahre 1332	197
Johann I. von Liechtenstein	197
Johann I. erweitert seine Besitzungen	198
Johann I., Gefangener des Herzogs Albrecht	199
Christoph I. von Liechtenstein	200
Matthias I., Besitzer von Millowitz	201
Bischof Georg III. von Liechtenstein	201
Georg III. im Streite mit Herzog Friedrich IV.	202
Georg III. gefangen	202
Georg III. Cardinal	203
Johann II. von Liechtenstein	204
Johann II., Hauptmann von Znaim	204
Heinrich V. von Liechtenstein	204
Hartneid V. von Liechtenstein	205
Hartneid V., Vertheidiger des Brünner Spielbergs	205

	Seite
Christoph II. von Liechtenstein	205
Georg IV. von Liechtenstein	205
Johann V. von Liechtenstein	205
Der Theilungsvertrag vom Jahre 1452	206
Heinrich VII. von Liechtenstein	209
Heinrich VII., Statthalter von Mähren	209
Christoph III. von Liechtenstein	209
Gründung des Kapuzinerklosters in Steyr	209
Der Theilungsvertrag vom Jahre 1504	210
Wolfgang I. von Liechtenstein	211
Abermalige Theilung des Besizes	211
Leonhard I. von Liechtenstein	211
Leonhard ein Freund der Wiedertäufer	211
Georg VI. von Liechtenstein	212
Johann VI. von Liechtenstein	212
Der schmalkaldische Krieg	213
Die Theilung der Herrschaft Nikolsburg	214
Wolf Christoph von Liechtenstein	214
König Ferdinand I. in Nikolsburg	214
Hartmann I. von Liechtenstein	214
Die letzte Beilehnung mit Nikolsburg	216
Das Frauenkloster in Pulgram	216
Christoph IV. von Liechtenstein	216
Verkauf der Herrschaft Nikolsburg	216
Die Herrschaft Nikolsburg kommt an Adam von Dietrichstein	217
Georg VII. von Liechtenstein	217
Verkauf der Maydenburg	218
Wolfgang II. von Liechtenstein	218
Verkauf der Herrschaft Eisgrub	218
Johann VII. von Liechtenstein	219
Hartmann II. von Liechtenstein	219
Theilung der Güter im Jahre 1570	219
Sebastian II. von Liechtenstein	220
Georg Erasmus von Liechtenstein	220
Georg Hartmann II. von Liechtenstein	222
Verkauf der Herrschaft Dürnholz	222
Die drei Liechtenstein'schen Linien	222
Karl I. von Liechtenstein	222
Der Liechtenstein'sche Besitz als Fideicommiss	223
Die Herren von Liechtenstein als Wohlthäter für Eisgrub	224
Johann I. und seine Ankäufe in Eisgrub	226
Der Krieg im Jahre 1331	227

	Seite
Die Hussiten in Eisgrub . . . . .	228
Die Belehnung des Medhart Soppl mit dem Hofe in Eisgrub . . . . .	230
Der Aufschwung von Eisgrub unter Johann VI. . . . .	230
Verkauf und Rückkauf der Herrschaft Eisgrub . . . . .	231
Besitzstand des Liechtenstein'schen Hauses in Eisgrub und Neudek unter Hartmann II. . . . .	235
A. In Eisgrub . . . . .	235
B. In Neudek . . . . .	241
3. Kirchliche Angelegenheiten . . . . .	242
Die älteste Nachricht von der Kirche in Eisgrub . . . . .	243
Kirchenbau unter Christoph III. . . . .	243
Kirchenbau unter Hartmann II. . . . .	243
Verlegung des Friedhofes 1579 . . . . .	243
Der Bruderhof in Eisgrub . . . . .	244
Eisgrub evangelisch . . . . .	245
4. Schulwesen: . . . . .	
Die Volksschule um das Jahr 1500 . . . . .	245
Das Schulgeld . . . . .	245
Die Anzahl der Schulkinder . . . . .	245
Das Einkommen des Schulmeisters . . . . .	246
Namen der Schulmeister . . . . .	246
5. Sanitätswesen: . . . . .	
Klosterpitäler . . . . .	247
Arzt in Eisgrub . . . . .	248
Badhaus . . . . .	248
6. Gemeinwesen: . . . . .	
Heimfallverpflichtung . . . . .	249
Die Gemeindevertretung im Jahre 1567 . . . . .	250
Das kleine Gericht; Rechte und Pflichten desselben . . . . .	251
Verzeichniß der Bewohner von Eisgrub, 1567 bis 1592 . . . . .	252
Niederlassungen fremder Personen und Familien in Eisgrub . . . . .	260
Kaufverträge . . . . .	261
Verlassenschaftsabhandlungen . . . . .	267
Berechnungsmodus . . . . .	270
Eisgruber Gemeinderrechnung vom Jahre 1592—93 . . . . .	271
Preise von verschiedenen Artikeln . . . . .	287
Rückblick über das Familienleben und Gemeinwesen bis 1600 . . . . .	289
Schlußbemerkungen . . . . .	298

